

Schwerin, den 6. Februar 2017

## **Für mehr Sicherheit im Internet** Bürgersender zeigen bundesweit Sondersendung zum „Safer Internet Day“

Jährlich ruft die EU-Initiative **klicksafe** dazu auf, sich mit Aktionen und Veranstaltungen für ein „besseres Internet“ einzusetzen und das öffentliche Bewusstsein für die Thematik zu schärfen. Aus diesem Anlass zeigen die Bürgerfernsehsender deutschlandweit in einer Sondersendung am 7. Februar 2017, dem „Safer Internet Day“, themenbezogenes Programm.

Traditionell produzieren Jugendliche im Freiwilligen Sozialen Jahr (FSJ), Auszubildende und Praktikanten der MedienKompetenzNetzwerke (MKN) in Rheinland-Pfalz und Hessen ein Magazin zu den Themenschwerpunkten des „Safer Internet Day“. In diesem Jahr werden die wichtigsten Fakten von (Cyber)Mobbing behandelt, welche Auswirkungen es für die Betroffenen haben kann, wie man sich schützt und wo man Hilfe bekommt. Über acht Millionen Menschen in Deutschland haben damit die Möglichkeit, sich über „Sicherheit im Netz“ zu informieren.

Für die Offenen Kanäle der Medienanstalt Mecklenburg-Vorpommern **Fernsehen in Schwerin** und den **Rostocker Offenen Kanal Fernsehen (rok-tv)** haben diese Themen ganzjährig Relevanz und finden sich in vielen Projekten wieder. Im Programm zu sehen ist eine Straßenumfrage zum Thema „Mediensucht“, die Schülerinnen und Schüler der Jenaplanschule Rostock im Rahmen ihres Projektunterrichtes erstellt haben. Beim Girls' Day 2016 setzten Mädchen das Thema „Cybermobbing“ als Animationsfilm um.

Die Zuschauenden erwarten außerdem zahlreiche „Silver Tipps“, zum Beispiel zum Thema „Online-Shopping“ oder über Smartphones. Diese Sendereihe will der Generation „Silver Surfer“ Starthilfe in die digitale Welt geben, Chancen aufzeigen und vor Gefahren warnen. Das Programm an diesem Tag startet beim Offenen Kanal **Fernsehen in Schwerin** und beim **Rostocker Offenen Kanal Fernsehen (rok-tv)** um 9 Uhr und wird alle drei Stunden wiederholt.

Mehr [Informationen zur Sendung](#), den genauen Programmablauf und alle weiteren Wiederholungstermine finden Sie im Internet:

- für **Fernsehen in Schwerin** zur [Programmankündigung](#)
- für den **Rostocker Offenen Kanal Fernsehen (rok-tv)** zur [Programmankündigung](#)

### **Information über Cybermobbing:**

Kommunikation, Information und Unterhaltung – z.B. über WhatsApp, Instagram und Facebook – sind laut der aktuellen JIM-Studie die beliebtesten Online-Anwendungen bei Jugendlichen. Das Internet hat den kommunikativen Austausch der Menschen verändert, spätestens seit das Smartphone zum ständigen Begleiter geworden ist. Das kommt besonders Jugendlichen in ihrem Bedürfnis nach Kontakt und Austausch mit Freunden, aber auch in ihrem Bedürfnis nach Selbstdarstellung und Anerkennung entgegen.

Gleichzeitig begünstigt die Online-Kommunikation auch neue Dimensionen von verletzenden Verhaltensweisen. Dabei senkt die vermeintliche Anonymität des Netzes oftmals die Hemmschwelle, Dinge über andere zu verbreiten, wie man sie im persönlichen Kontakt nie mitteilen würde. Das Versenden von Gerüchten, Ausgrenzen aus Chatgruppen oder das Verbreiten von böartigen Nachrichten und Posten von abfälligen Kommentaren genauso wie das Schikanieren und Bloßstellen durch das Versenden von intimen oder peinlichen Aufnahmen verbreiten sich im Netz extrem schnell und unkontrollierbar, oftmals mit fatalen Folgen für die Betroffenen.

V.i.S.d.P.: Bert Lingnau, Direktor der MMV